

Erklärung zu den Grundsätzen der Anlagepolitik gemäß § 234i VAG

Provinzial Pensionskasse Hannover AG



Die Provinzial Pensionskasse Hannover AG bietet Pensionskassenverträge im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung an. Ein Pensionskassenvertrag ist eine Rentenversicherung, die der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer auf das Leben des Arbeitnehmers (versicherte Person) abschließt. Im Fall der Provinzial Pensionskasse handelt es sich um eine klassische Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage. Aus den eingezahlten Beiträgen wird eine garantierte Rente ermittelt. Übernommen werden die biometrischen Risiken Langlebigkeit und Erwerbsminderung, einschließlich einer Hinterbliebenenabsicherung. Der Versicherungsnehmer trägt kein Kapitalanlagerisiko für die in den Verträgen enthaltenen Garantieelemente. Für den ab dem Jahr 2021 angebotenen Tarif werden gegebenenfalls anfallende Überschüsse in Fondsanteile auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers umgewandelt. Der Versicherungsnehmer hat in diesem Tarif die Möglichkeit, das fondsgebundene Kapital zu sichern.

Die von der Provinzial Pensionskasse Hannover AG verwalteten Kapitalanlagen dienen der Sicherstellung einer angemessenen Nettoverzinsung sowie der Deckung der Verpflichtungen gegenüber unseren Versicherungsnehmern. Aus diesem Grund bestehen besondere Anforderungen an eine ausgewogene Gewichtung von Sicherheit, Rendite, Liquidität und Fungibilität. Die Kapitalanlagen werden kollektiv über alle Tarifgenerationen hinweg geführt. Mit Ausnahme fondsgebundener Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers erfolgt keine Segmentierung der Kapitalanlagen nach Pensionsplan oder Art und Dauer der Altersvorsorgeleistungen. Die Kapitalanlagen der Provinzial Pensionskasse Hannover AG werden im Wesentlichen in zwei Segmenten gesteuert. Das Basisportfolio besteht aus sicheren Zinstiteln, die sich an den passivseitigen Verpflichtungen hinsichtlich Bonität, Laufzeit und Währung orientieren. Innerhalb des Ertragsportfolios erfolgt eine aktive Risikoübernahme zur Erwirtschaftung einer Rendite oberhalb des Basisportfolios. In diesem Segment erfolgt eine professionelle, zeitnahe Risikosteuerung. Die Kapitalanlagestrategie definiert den Umfang und die Struktur der genannten Segmente. Mit dieser überwiegend prognoseunabhängigen Aufstellung kann die Provinzial Pensionskasse Hannover AG eine ihren Verpflichtungen angemessene Anlage und Rendite sicherstellen und das bereitgestellte Risikokapital effizient einsetzen. Als Reaktion auf das Niedrigzinsszenario wurde beschlossen, den Anteil des Ertragsportfolios sukzessive zu erhöhen.

Die Kapitalanlagen werden unter strikter Beachtung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Bestimmungen in einem strukturierten Anlageprozess getätigt. Marktpreisrisiken werden unterjährig laufend überwacht und bewertet. Durch eine ausgewogene Mischung und Streuung der Anlagen sowie Volumenlimite je Anlagegeschäft wird das Bonitätsrisiko begrenzt. Das Bonitätsrisiko wird durch die sorgfältige Auswahl der Emittenten und eine kontinuierliche Überprüfung der Ratings gesteuert. Erstklassig geratete Anlagen dominieren.

Der überwiegende Teil der Kapitalanlagen ist in Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen angelegt. Vornehmlich wird in Anleihen der öffentlichen Hand, Anleihen mit staatlichen Garantien und deutschen Pfandbriefen bester Bonität

investiert. Ergänzend wird in einem weltweit diversifizierten Spezialfonds angelegt. Das Portfolio der Pensionskasse vereint die positiven Effekte breiter Diversifikation und hoher Granularität.

Die Kapitalanlage der Provinzial Pensionskasse Hannover AG bezieht Nachhaltigkeitskriterien in die Kapitalanlageentscheidungen ein, um ökologischen, sozialen und menschenrechtlichen Belangen gerecht zu werden. Entsprechend einer internen Richtlinie wurden für die Finanzierung von Unternehmen – einschließlich Kredit- und Finanzinstituten – Ausschlusskriterien sowie Mindestanforderungen für die Investition in Staatsanleihen definiert. Darüber hinaus hat die Landschaftliche Brandkasse Hannover, alleiniger Aktionär der Provinzial Pensionskasse Hannover AG, die „Principles for Responsible Investment“ (PRI) zusammen mit den anderen öffentlichen Versicherern unterzeichnet. Mit dem Beitritt zur Initiative verpflichten sich die Unternehmen einschließlich der Tochterunternehmen in der Kapitalanlage Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte zu beachten, dadurch nachhaltig in der Kapitalanlage zu agieren und hierüber jährlich umfänglich zu berichten. Detailliertere Informationen hierzu finden sich im öffentlichen Nachhaltigkeitsbericht der VGH Versicherungen.

Die Anlagepolitik der Provinzial Pensionskasse Hannover AG wird mindestens jährlich überprüft. Neue regulatorische Vorgaben, grundsätzliche Änderungen der Anlageziele oder wesentliche Änderungen des Risikoprofils können eine unterjährige Überprüfung auslösen.

Hannover, den 27.04.2021



(Marson)



(Garbe)